

„Glaubt an uns – bis wir es tun“
Geschwisterlich die Gewalt überwinden

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das KönzgenHaus elektronisch gespeichert und genutzt werden. Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des KönzgenHauses gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Ich kann die Einwilligung jederzeit per EMail an datenschutz@koenzgenhaus.de oder per Brief an: KönzgenHaus, Bereich Datenschutz, Annaberg 40, 45721 Haltern am See widerrufen. Die Texte (AGB und Datenschutzerklärung) finden Sie unter <https://www.koenzgenhaus.de> im Seitenfuß.

Ich stimme zu

Datum: Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das KönzgenHaus elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ein Widerruf dieser Angaben ist unabhängig zu der Einwilligungserklärung der anderen Daten jederzeit möglich

Ich stimme zu

Datum: Unterschrift:

KönzgenHaus_ Haltern am See

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ
gem. GmbH_Familienpädagogisches Institut der KAB
Annaberg 40_45721 Haltern am See
Tel 02364 105-0_Fax 02364 105-100
info@koenzgenhaus.de



Das KönzgenHaus_ aus der Vogelperspektive:
Die Kapelle als Eckstein, im Zentrum
die Aula, drumherum die Räume zum
Lernen, Arbeiten und Leben.

Das KönzgenHaus_ fühlt sich seinem Namensgeber,
dem Duisburger KAB-Sekretär Gottfried Könzgen
(1886 – 1945), verpflichtet. In der Zeit des National-
sozialismus erregte sein unbeirrbares politisches
und kirchliches Bekenntnis Anstoß: Er wurde von der
Gestapo verhaftet und starb am 15. März 1945 im
Konzentrationslager Mauthausen. Ein Reliefbild in
der Eingangshalle erinnert an ihn.



christlicher verband für
arbeitswelt und jugend.

www.koenzgenhaus.de

KönzgenHaus_ Haltern am See

Begegnung_Lernen_
Fragen_Denken_Erfahrung_
Gemeinschaft_Arbeit_Glaube_
Handeln_Gerechtigkeit_
Freiraum_

Bildungswochenende im Rahmen der Adveniat Weihnachtsaktion 2024

Mit Ulrike Purrer, Jailer Cortés und Edwin Narváez vom Jugendzentrum „Centro Afro“ in Tumaco, Kolumbien

In der kolumbianischen Hafenstadt Tumaco gehören Armut und Gewalt für viele Menschen zum Alltag. Guerrillas und kriminelle Banden sind im Drogenhandel aktiv, verüben Raubüberfälle oder begehen Morde. Aber auch hierzulande wachsen Kinder und Jugendliche in Armut auf oder sind Geflüchtete, die vor einer Abschiebung stehen, vielfach mit Gewalterfahrungen konfrontiert. Wie lässt sich angesichts dessen ein selbstbestimmtes Leben führen, das auf die Möglichkeit eines guten Lebens in Fülle vertraut? Zusammen mit Jailer Cortés und Edwin Narváez aus dem „Centro Afro“ in Tumaco ist Ulrike Purrer, die das Jugendzentrum an der kolumbianischen Pazifikküste seit 12 Jahren leitet, zu Besuch in Deutschland, um mit uns aus ihren Erfahrungen heraus über diese Frage nachzudenken. Sie gestalten das Bildungswochenende „Geschwisterlich gegen die Gewalt“ vom 22.-24.11.2024 mit.

Beteiligen werden sich außerdem Adveniat-Hauptgeschäftsführer P. Martin Maier SJ, Akteure aus der hiesigen Sozialarbeit und Pfarrer Michael Ostholthoff aus der Pfarrei St. Sixtus in Haltern am See. Im interkulturellen Austausch gehen wir gemeinsam den Fragen nach: Wie gehen insbesondere junge Menschen damit um, dass ihr Lebensumfeld vielfach von Armut und Gewalt geprägt ist, und was setzen sie dem entgegen? Welche Ressourcen bietet dafür das lateinamerikanischen Befreiungsdanken? Welcher Grad an Radikalität in der Lebensweise wird mir angesichts der Realitäten von Armut und Gewalt abverlangt – und wie (weit) kann ich ihm entsprechen?

Die Teilnahmegebühren betragen:

Unterbringung im Doppelzimmer 80,00 €
Unterbringung im Einzelzimmer 99,00 €

Für Mitglieder der KAB und Studierende:
Unterbringung im Doppelzimmer 50,00 €
Unterbringung im Einzelzimmer 69,00 €

Gefördert durch ENGAGEMENT
GLOBAL mit Mitteln des



Anmeldung_

Wir bitten Sie das Anmeldeformular unserer Webseite zu nutzen:
Bitte [HIER](#) klicken.

Oder folgend die Anmeldung auszufüllen und dem KönzgenHaus zukommen zu lassen.

Bei Rückfragen schreiben Sie uns gerne direkt an: info@könzgenhaus.de oder telefonisch: 02364-105-0.

Kurs-Datum: 22.-24.11.2024

„Glaubt an uns – bis wir es tun“

Geschwisterlich die Gewalt überwinden

Anmeldeschluss ist am 06.11.2024.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Email: _____

Telefon: _____

Mitglied KAB / Studierende: JA

Datum: Unterschrift:

FREITAG, 22.11.2024

18:00 Uhr: Beginn mit gemeinsamem Abendessen

19:00 Uhr: Begrüßung und Einführung ins Wochenende

- Vorstellung der Veranstalter*innen und der Adveniat Weihnachtsaktion

21:00 Uhr: get together



Programm
der Tagung

SAMSTAG, 23.11.2024

ab 08:15 Uhr: Frühstück

09:00 Uhr: Begrüßung der Gäste aus Kolumbien

09:30 Uhr: Geschwisterlich gegen die Gewalt

- Lebensrealität, Konfliktsituation und solidarisches Miteinander in Tumaco, Kolumbien (Ulrike Purrer)

10:15 Uhr: Kaffeepause

10:30 Uhr: Resonanz zum Vortrag & Gespräch mit Ulrike Purrer

11:00 Uhr: Vorstellung der Workshops

12:15 Uhr: Mittagessen

14:00 Uhr: Das lateinamerikanische Befreiungsdemokratie

- Eine grundsätzliche Perspektive für gesellschaftliches Handeln? (Ulrike Purrer & Jan Niklas Collet)

15:00 Uhr: Workshops

- Das Leben kosten. Kolumbianische Empanadas zubereiten und probieren (mit Jailer Cortés)
- Arbeit und Alltag im „Centro Afro“ in Tumaco und im Kontext deutscher Jugendsozialarbeit (mit Ulrike Purrer, Edwin Narváez und N.N.)
- Befreiung durch Gastfreundschaft. Erfahrungen aus dem Kirchenasyl (mit Pfarrer Michael Ostholthoff, Pfarrei St. Sixtus Haltern am See)
- Der Zivilisation der geteilten Genügsamkeit auf der Spur. Möglichkeiten und Grenzen kirchlicher Entwicklungszusammenarbeit (mit P. Martin Maier SJ, Hauptgeschäftsführer von Adveniat)
- Nord/Süd – Süd/Nord? Interkultureller Austausch über Erfahrungen im Freiwilligendienst in Deutschland und Lateinamerika (mit Juan Carlos Reyes Estrada, ehemaliger Freiwilliger im KänzgenHaus Haltern am See)

ab 16:00 Uhr: Kaffeepause (eigenständig gestaltet innerhalb der Workshops)

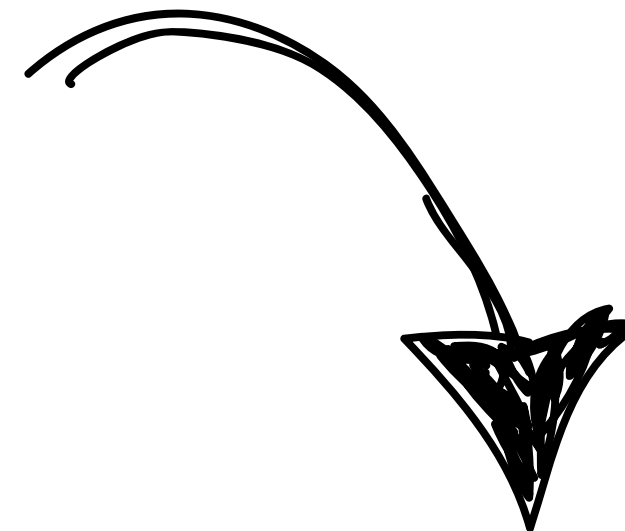
17:30 Uhr: Reflexionsrunde: Befreiungsdemokratie - befreiendes Handeln?

18:30 Uhr: Abendessen

FEIERN

19:30 Uhr: Gottesdienst mit P. Martin Maier SJ

ab 20:30 Uhr: Gemeinsamer Tagesausklang



SONNTAG, 24.11.2024

ab 08:15 Uhr: Frühstück

09:00 Uhr: „Wenn ihr nicht Vater und Mutter verlasst...“ (Mt 19,29)

- Impuls und persönliche Reflexion zur Radikalität in der Lebensweise

11:00 Uhr: Kaffeepause

11:30 Uhr: Rückblick und Abschlussrunde

12:15 Uhr: Mittagessen

Anschließend Klärung offener Fragen, Zielperspektiven & Abreise